



Wir für WILDON

Die Zeitung der Wildoner Volkspartei Ausgabe November 2020

AM 15.11. WIEDER



LISTE 1



FÜR DIE ZUKUNFT.

FÜR WILDON.

Gemeindegeschehen
**Entscheidung und
Verantwortung**

Seite 2

Gedanken ohne Schranken
Die Zukunft für uns

Seite 2

Mit Karl Kowald
**Wildon in den
Vordergrund**

Wir gratulieren
Geburtstage

Seite 3

Seite 12

Gemeinderatswahl
**Unser Team
Menschen für Wildon**

Seiten 4 bis 8

Seiten 9 bis 11

Wildoner helfen Wildonern
Not gelindert

Seiten 12

Gedanken ohne Schranken! Die Zukunft für uns!

Liebe Wildonerinnen
& Wildoner!

Für eine funktionierende Marktgemeinde in der Größe von Wildon bedarf es drei wesentlicher Faktoren. Einerseits stabile Verhältnisse und ein konstruktives Miteinander im Gemeinderat, darüber hinaus eine solide und nachhaltige Finanzplanung und jedenfalls eine gemeinsame Vision für die Zukunft.

Wildon kann soviel mehr!

Die Aufgabe jeder und jedes Einzelnen, die oder der nach dieser Wahl Teil des Gemeinderates sein wird, kann, unabhängig der Parteizuge-

hörigkeit, nur die konstruktive Arbeit für Wildon sein. Wir müssen die Vorteile von Lage und Anbindung zwischen Graz und Marburg bestmöglich nutzen und den Ort und seine Infrastruktur, mit einem klaren Fokus auf die langfristige Sicherheit und Lebensqualität effizient entwickeln.

Besinnen wir uns nach einer so langen Zeit der Uneinigkeit wieder der Stärken unseres Heimatortes und richten wir den Blick klar nach vorne. Wir dürfen nicht in der Vergangenheit schwelgen, sondern müssen die Herausforderungen der Ge-



genwart bewältigen. Nur so gestalten wir eine gute Zukunft für die nächsten Generationen und das ist unsere Verantwortung!

„Die Zukunft für uns!“ soll unsere Maxime sein.

Gemeindepolitik muss ehrlich, engagiert und kompetent gestaltet sein. Die besten Ideen haben keine Farbe und kein „Mascherl“, sie sind einfach die besten

Ideen und auch frei von persönlichen Interessen oder Neid. Denn am Ende des Tages zahlen wir alle mit derselben Währung, nämlich unserer Glaubwürdigkeit. Und diese Glaubwürdigkeit braucht auch Wildon bei allen seinen Bewohnerinnen und Bewohnern.

Darum genug der Streitereien und Schuldzuweisungen. Schlucken wir alle unseren Stolz hinunter, krepeln wir die Ärmel hoch und beginnen wir endlich gemeinsam und mit klaren Zielen für unser Wildon zu arbeiten, denn Wildon, das sind wir Alle!

Ihr

Christoph Grassmugg

Entscheidung und Verantwortung

Dieser Ausgabe von Wir für Wildon ist der Wahlwiederholung geschuldet. Das vorliegende Werk legt die Brücke vom noch amtierenden Gemeinderat hin zum zukünftigen. Besonderer Dank gilt den bisherigen Gemeinderäten der Wildoner Volkspartei, die während der Verlängerung der Gemeinderatsperiode weiter mit vollem Einsatz dabei sind.

Der im Jahre 2015 gewählte Gemeinderat bleibt bis zur Konstituierung des neuen im Amt. Kurz nach dem Wahltag im Juni hat sich Bürgermeister Walch den Auftrag zur Umgestaltung des Hauptplatzes von der alten Mehrheit absegnen lassen. Nun sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Die Hauptstraße ist noch schmaler und 8 Parkplätze sind entfernt worden. Und dies um den Aufwand von etwa 300.000,- Euro. Eine Bemalung wurde angekündigt. Und diese kostet alleine über Euro 50.000.

Die Gemeinderäte und die Zuhörer mussten im Oktober wieder vernehmen, dass betreffend Sanierung der Polizeiinspektion eine offene Rechnung über Euro 27.000,- im Gemeindeamt vorliegt. Für erstellte Planung und durchgeführte Baubegleitung würden dann über Euro 100.000,- anfallen, obwohl der Gemeinderat nur einem Betrag von Euro 63.000,- zugestimmt hatte. Einen Beschluss des Gemeinderates für die Auftragsverlängerung konnte Bgm. Walch neuerlich nicht vorlegen. Vor der Vergabe eines derartigen Auftrages bedarf es jedenfalls der Zustimmung des Gemeinderates.

Die sanierte NMS ist seit Beginn des laufenden Schuljahres in Betrieb. Nicht alle Endabrechnungen liegen vor. Erst auf Grund einer Anfrage der ÖVP-Fraktion in der Gemeinderatssitzung wie es um den Endbetrag der Kosten aussieht und für vorliegende

Rechnungen mit der Summe von mehr als Euro 500.000,- wurde nachgesehen. Dass eine Rechnung mit einem Betrag von über Euro 600.000,-, die nichts mit der Sanierung der NMS zu tun und die der Totalübernehmer irrtümlich an die Gemeinde Wildon gerichtet hat, einfach bezahlt worden ist, hat uns alle überrascht. Dafür trägt Bürgermeister Walch die Verantwortung.

Der Referent für die Sanierung der NMS, GR Hofrat Mag. Josef Hirschmann, kontrolliert die Rechnungen nicht und sagte auch: „Er habe keinen Überblick über die Rechnungen.“ Jetzt will der zuständige Referent, GR Hofrat Mag. Hirschmann, vom Prüfungsausschuss den derzeitigen Stand der Bauabrechnungen ermittelt haben und damit den Bürgermeister kontrollieren.

Obwohl noch Endabrechnungen fehlen, ist lt. Ge-



meindekassier Url das Budget von Euro 10,2 Mio. bereits ausgeschöpft. Hoffentlich tauchen keine weiteren Überraschungen auf.

Im Inneren dieses Druckwerkes werden die Kandidaten der Wildoner Volkspartei nochmals vorgestellt. Mit der Liste der Personen wie auch ausführliche Beweggründe von Menschen, um an der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde mitzuwirken, bitte ich Sie vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und dem Team der Wildoner Volkspartei mit Karl Kowald die Stimme zu geben.

Bleiben Sie gesund.

Ihr

Franz Holler

Wir für Wildon

Wildon wieder in den Vordergrund stellen!

Liebe Wildonerinnen und liebe Wildoner!

Zum 15. November sind Sie nochmals zur Wahl des Gemeinderates aufgerufen.

*Wahlrecht ist ein
hohes Gut*

In den vergangenen fünf Jahren gab die Politik in Wildon kein rühmliches Bild ab. Die Wahlwiederholung hat auch nicht zur Verbesserung der Außenwirkung beigetragen. Es ist müßig sich weiter gegenseitig über die Gründe politisch auszutauschen, und wir werden auch mit Namensnennungen von Verantwortlichen bei der Wahlabhandlung in Zukunft sparsamer umgehen. Deshalb wollen wir als Wildoner Volkspartei

mit unserem neuen und jungen Team weiterhin die positiven Aspekte und Wildon in den Vordergrund stellen. Nach dem Wahlergebnis vom 28. Juni, aus dem wir als stärkste Kraft hervorgingen, haben wir ein Arbeitsübereinkommen mit einem Partner ge-

*Gemeinsam statt
einsam*

schlossen, welches die Zusammenarbeit mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sucht.

Es freut mich, dass sich die Gemeindemitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder für die Durchführung der Wahl zu Verfügung stellen. Ich danke ihnen für ihren Einsatz für die Marktgemeinde. Ebenso danke

ich allen Mitgliedern der Wahlkommissionen, die trotz außergewöhnlicher Umstände Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl zu tragen bereit sind.

Jetzt geht es um die Zukunft. Die Hauptthemen für Wildon bleiben einfach:

- * **Die Lebensqualität für die Menschen steigern** – Kinderbetreuung weiterentwickeln - Schulwege sichern – Pflege unterstützen
- * **Verkehrslösung für Wildon erreichen** – Umfahrung und Hochwasserschutz vorantreiben – Parkplätze im Ortskern erhalten und erweitern
- * **Standort stärken** – Drogeriemarkt ansiedeln - Arbeitsplätze schaffen – Glasfaser ausbauen
- * **Nachhaltigkeit fördern** – Ressourcenschonende Flächenplanung - Regionalität stärken – Naherholungsräume erweitern

Das wollen wir auf Basis einer breiten Zusammenarbeit unter Einbindung aller politischen Mitbewerber und Fachleute umsetzen. Es freut mich sehr, dass so viele junge engagierte Persönlichkeiten bereit sind, sich im Team der Wildoner Volkspartei der Wahl zu stellen, und in Folge auch für unser Wildon arbeiten.

Ein wesentlicher Faktor bei dieser Neuwahl wird sicher die Wahlbeteiligung. Daher darf ich Sie



Für alle Anliegen,
Wünsche, Ideen und
Verbesserungen:
karl.kowald@gmx.at
0664 / 321 7947

im Sinne des hohen Gutes unseres Wahlrechtes ersuchen von diesem Recht Gebrauch zu machen. Sie als Wählerinnen und Wäh-

*Wählen
mit Wahlkarten*

ler entscheiden, wer letztlich die Geschicke der Gemeinde verantworten soll und damit die Zukunft von Wildon gestaltet.

Wir werden uns jedenfalls unserer Verantwortung für die Gemeinde stellen, um unser Wildon weiter nach vorne zu bringen und le-

*Zusammenhalt und
Zuversicht*

benswerter zu machen und bitten wieder um Ihr Vertrauen. In einer durch Corona bedingt schwierigen Zeit brauchen wir Zusammenhalt und Zuversicht.

Dafür stehe ich.

Ihr

1. österr. H2-Taxi in Wildon!

Gerhard Kraus, Unternehmer aus Stocking bei Wildon, betreibt das erste Wasserstofftaxi Österreichs. Als Wildoner freuen wir uns über diesen Beitrag zur Umweltschonung. Die Ausfahrt war ein angenehmes Erlebnis, und ich kann es nur weiter empfehlen. Ich wünsche Herrn Kraus viel Erfolg. Bestellungen für eine Taxifahrt sind unter der Telefonnummer 0660 1777522 oder unter office@h2-taxi.at möglich.



Bild Titelseite, Quelle: Gernot Ambros. Bild oberhalb, Quelle: Karl Kowald.

Die Kandidatinnen & Kandidaten der Wildoner Volkspartei zur Gemeinderatswahl 2020

**Karl Kowald**

Bankangestellter i.R.

verheiratet, 3 Kinder

7. Juni 1956

„Unser Wildon braucht für die Zukunft vor allem Weitblick. Mit einem kompetenten Team und gutem Willen zur Zusammenarbeit mit Allen wird uns viel gelingen.“

**Christoph Grassmugg**

Unternehmer

verheiratet, 1 Kind

25. Februar 1981

„Wir dürfen nicht in der Vergangenheit schwelgen, sondern müssen die Herausforderungen der Gegenwart bewältigen. So gestalten wir eine positive Zukunft für die nächsten Generationen.“

**Franziska Trippl-Jahrbacher**

Goldschmiedemeisterin

verheiratet, 2 Kinder

25. Juli 1964

„Wildon liegt mir am Herzen. Unsere Gemeinde hat Potential zur positiven Weiterentwicklung mit damit verbundener Aufwertung. Ich bin überzeugt das wir, das neue motivierte Team, dies umsetzen werden.“

**Robert Harmuß**

Landwirt & Unternehmer

verheiratet, 3 Kinder

11. Mai 1981

„Mir ist wichtig die Zukunft von Wildon aktiv mitzugestalten, um für unsere Kinder eine lebenswerte Gemeinde zu schaffen. Dazu gehört auch der Einsatz für einen attraktiven Gewerbestandort.“

**Wolfgang Draxler**

Gastwirt

Lebensgemeinschaft, 2 Kinder

8. August 1983

„Ich engagiere mich für Wildon mit dem Ziel die Zukunft unserer Gemeinde positiv zu gestalten und an einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.“

**DI Dr. Franz Holler**

Angestellter

Lebensgemeinschaft, 1 Kind

20. September 1965

„Mir ist wichtig die Infrastruktur unserer Gemeinde weiter zu entwickeln und damit die Grundlage für bessere Lebensqualität in Wildon zu schaffen.“



Ing. Christian Sahliger MBA
Leitender Angestellter
verheiratet, 1 Kind
23. September 1975

„Wildon ist für mich eine Gemeinde mit Zukunft. Daher setze ich mich dafür ein, dass zukünftig Projekte nachhaltig und mit Weit-sicht geplant und realisiert werden. Ich bin überzeugt, mit diesem Team gelingt das.“



Regina Zöbl
Landwirtin
verheiratet, 3 Kinder
20. Juni 1972

„Einkaufen in unserer Gemeinde schafft Wert-schöpfung und Arbeitsplät-ze. Was vor unserer Haustür wächst und gedeiht und wo wir gemeinsam mitgestalten dürfen, tut uns allen gut.“



Claudia Winter
Chemielabortechnikerin
verheiratet, 2 Kinder
23. September 1979

„Wildon ist lebenswert, aber es gibt noch sehr vieles zu tun! Daher ist es für mich wichtig, in einem Team moti-vierter Menschen zusammen zu arbeiten, sich gegenseitig zu achten und zu schätzen, damit dauerhafter Erfolg möglich wird.“



DI Martin Springer
Bauingenieur
verheiratet, 2 Kinder
20. November 1985

„Gestalten wir unseren Lebensraum attraktiv und nachhaltig. Mein Anliegen ist die zu-kunftsweisende und ausge-wogene Raumentwicklung unter Bedachtnahme auf die Bedürfnisse der Bevöl-kerung und der Umwelt.“



DI Karl Lechner
Leitender Angestellter
Lebensgemeinschaft
29. Oktober 1981

„Wildon braucht MEHR..., mehr >Miteinander< um visionäre Ideen umzusetzen! Wildon soll die lebenswert-este Gemeinde der Südstei-ermark werden!“



Josef Kowald, MSc
Landwirt & Unternehmer
verheiratet, 2 Kinder
27. August 1984

„Als Landwirt, Unternehmer und zweifacher Familienvater habe ich viele Berührungs-punkte mit der Gemeinde. Das sind meine Beweggründe, meine Erfahrung und mein Wissen für eine positive Zu-kunft zum Wohle der Wildoner Bevölkerung einzusetzen.“



Gerlinde Maurer
Kindergartenbetreuerin i.R.
verheiratet, 2 Kinder
14. August 1956

„Ich freue mich auf die Arbeit im neuen Team und stehe für bestmögliche Rahmenbedingungen bei der Kinderbetreuung aber auch Unterstützung bei der Pflege.“



Katja Holler
Studentin
ledig
15. März 1999

„Die Zukunft muss sich neu gestalten. Das Ziel muss wieder ein starkes Miteinander für ein lebenswertes Wildon sein. Mit einem neuen motivierten Team kann sich Wildon weiterentwickeln.“



Mag.ª Magdalena Hammer
Bankangestellte
verheiratet, 2 Kinder
29. Oktober 1984

„Wildon ist eine attraktive Wohngemeinde mit regem Zuzug. Umso wichtiger ist es eine konstruktiv und mit Weitblick eine gute Infrastruktur für die nächsten Jahre und Jahrzehnte sicherzustellen.“



Niko Blümel
Student
ledig
12. September 1998

„Gemeinsam mit einem neuen und kompetenten Team lösungsorientiert für die Zukunft zu arbeiten heißt in letzter Konsequenz auch Worte in Taten umzusetzen.“



Barbara Obendrauf
Angestellte
verheiratet, 2 Kinder
18. Juli 1979

„Nur mit gegenseitiger Wertschätzung ist es möglich, bewusst regional und nachhaltig für eine lebenswerte Zukunft zu arbeiten.“



Robert Papst
Marketingmanager
ledig
12. April 1984

„Es braucht jetzt ein echtes Miteinander, um gemeinsam eine stabile Zukunft für ein starkes Wildon umzusetzen. Dafür bringe ich mich gerne ein.“



Ing. Matthias Planinsec
Sachverständiger
ledig
19
11. September 1991



Thomas Kulmhofer
Projektmanager
Lebensgemeinschaft
20
12. Juli 1986



Stefan Kowald
Angestellter
Lebensgemeinschaft
21
27. Dezember 1981



Josef Kaiser
Landwirt
verheiratet, 3 Kinder
22
7. Mai 1987



Christina Dellarosa
Techn. Zeichnerin
verheiratet
23
30. April 1991



Ing. Martin Urbanz
Landesbediensteter
verheiratet, 2 Kinder
24
2. September 1979



Alois Repolust
Bonbonmacher i.R.
verheiratet, 2 Kinder
25
19. April 1947



Ing. Gerald Holler BA
Landtagsabgeordneter
verheiratet, 2 Kinder
26
13. November 1973



Dr. Börge Kummert
FH - Professor
verheiratet, 4 Kinder
27
19. August 1967



Sonja Gobly-Heigl
Unternehmerin
verheiratet, 4 Kinder
28
26. Mai 1968



Mag. Josef Rößler
Unternehmensberater
verheiratet, 1 Kind
29
25. Februar 1961



Martin Moder
Angestellter
verheiratet, 2 Kinder
30
5. September 1976



Gerlinde Winter
Biomed. Analytikerin
verheiratet, 3 Kinder
31
18. November 1965



Herbert Reiter-Haas
Landwirt
verheiratet, 2 Kinder
32
3. Dezember 1962



Ing. Ewald Zechner
Tischlermeister
verheiratet, 2 Kinder
33
7. März 1970



Christoph Portugal
Angestellter
ledig
34
13. März 1988



Felix Jahrbacher
Student
Lebensgemeinschaft
4. Mai 1994



Mag.ª Waltraud Harb
Personalreferentin
Lebensgemeinschaft
9. November 1982



Gustav Portugal
Techn. Angestellter i.R.
verheiratet, 2 Kinder
6. Juli 1952



Dominik Oswald
Geschäftsführer
verheiratet, 2 Kinder
24. Dezember 1975



Marcel Keutz
Speditionskaufmann
ledig
30. Juli 1995



Ernst Leitinger
Landesbediensteter
verheiratet, 2 Kinder
20. Mai 1960



Josef Reiter-Haas
Landwirt
verheiratet, 3 Kinder
22. Februar 1965



Franz Fruhmann
Landwirt
ledig
13. September 1974



Adolf Bauer
Landesbediensteter
verheiratet, 1 Kind
6. Juli 1961



Manfred Lukas
Landesbediensteter
verheiratet, 3 Kinder
27. Februar 1966



Peter Riedler
Fotograf
Lebensgemeinschaft, 2 Kinder
23. Mai 1971



Vinzenz Schmer-Galunder
IT - Berater
verheiratet, 3 Kinder
18. September 1966



Heinz Jauk
Elektrotechniker
verheiratet, 1 Kind
25. Dezember 1965



DI Roland Paier
Geschäftsführer
verheiratet
11. Oktober 1972



Meinhard Marchl
Disponent
ledig, 1 Kind
22. Oktober 1970



Renate Hoier
Ordinationshilfe i.R.
verwitwet, 2 Kinder
16. September 1954



Es ist wichtig, dass die Gemeinde und ihre Verantwortungsträger in Zukunft auch ein offenes Ohr für die Jüngsten und deren Eltern in Wildon haben.

Da ich selbst jahrelange Erfahrung als aktives Elternvereinsmitglied und in der Elternvertretung habe, weiß ich welchen Problemen und Anliegen sich Kinder, Jugendliche, deren Eltern aber auch Lehrer zu stellen haben.

Einfach mehr... Miteinander

Gemeinsames, klares und rasches Vorgehen läßt vieles leichter, einfacher und effektiver erreichen. Für unsere Kinder und Jugendlichen sind Ausbildung und Heimat attraktiv zu gestalten.

Schon der Erhalt einer Förderung für z.B. einen zusätzlichen Ausflug oder ein Zuschuss für einen Nativspeaker war oft sehr schwierig und mühsam.

Aus diesen Erfahrungen heraus halte ich es für wichtig, dass es seitens der Gemeindepolitik eine klare, rasche, aber vor allem auch parteiübergreifende Vorgehensweise in der Abwicklung verschiedenster Themen gibt. Egal ob es um ein Ansuchen für die Vereinsförderung, um das Ausrichten diverser Veranstaltungen oder, wie unlängst

sehr aktuell, um eine sichere und auch richtig genehmigte Bushaltestelle geht.

Auch im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit bin ich es gewöhnt zusammen zu arbeiten und keine Einzelkämpfe auszufechten, so wie es leider zurzeit in Wildon passiert.

Miteinander lässt sich vieles leichter, einfacher und effektiver erreichen!

Ich bin überzeugt, dass Jede und Jeder seine Ideen mit einfließen lassen soll, um so eine sinnvolle Umsetzung zu ermöglichen.

Wesentlich ist die Gestaltung der Wege und die Art der Abwicklung generell zu überdenken, damit es schnellere Möglichkeiten bzw. Alternativen für Projekte gibt.

Unsere Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft von Wildon, daher ist es auch unsere Aufgabe dieses Wildon jetzt für ihre Ausbildung und in weiterer Folge als ihre Heimat für sie attraktiv zu gestalten.

Ihre

Claudia Winter

Im FOKUS: Lebensraum mit Zukunft



Um unseren Lebensraum attraktiv und nachhaltig zu gestalten, braucht es vor allem in dieser herausfordernden Zeit eine zukunftsweisende und ausgewogene Raumentwicklung.

Für mich steht daher im Vordergrund die Vernetzung von Lebensraum und Arbeitswelt weiterzudenken. Gewerbe- und Industrieflächen müssen ausgewogen und parallel mit der Wohnsituation entwickelt werden. Eine räumliche Trennung von diesen zwei Bereichen ist, so gut es geht, zu bewerkstelligen. Lassen wir aber auch die vorhandene Infrastruktur wie Autobahn und

Zukunftsweisende Raumplanung bewirkt ausgewogene Entwicklung von Wohnraum und Arbeitsplätzen. Zeitgemäße Infrastruktur schafft die Grundlage für die Ansiedelung von Unternehmen.

Schiene bei der Weiterentwicklung von gewerblichen Flächen nicht unberücksichtigt. Wohnen und das sensible Thema „Arbeiten“ ist mit Hilfe der Bevölkerung durch bürgernahes Arbeiten in der Gemeindepolitik sicherlich in Einklang zu bringen.

Schaffen wir die Grundlage für mehr Arbeitsplätze, geben wir Firmen unterschiedlichster Branchen die Möglichkeit sich bei uns anzusiedeln. Dazu gehört der Ausbau entsprechender Infrastrukturen, beispielhaft der Glasfaserausbau.

In Wohngebieten sind ebenso Projekte des verdichtenden Wohnbaus mit dazugehörigen Erholungsflächen nachhaltig zu realisieren. Eine weitere planlose Zersiedelung und der damit einhergehende massive Flächenverbrauch ist einzugrenzen.

Für die Zukunft spielen dabei vor allem kurze Wege eine wichtige Rolle. Es muss weniger individuelle Mobilität eingefordert werden. Dies leistet auch einen wirkungsvollen Beitrag zur Klimapolitik.

Denken und arbeiten wir auch an den Jahrzehnte alten Gedanken einer Ortsumfahrung. Es ist an der Zeit sich jetzt verstärkt damit auseinander zu setzen und die Planung voranzutreiben. Mit Kompetenz und Weitsicht lässt sich dieses lang ersehnte Ziel in die richtige Richtung bewegen.

Gemeinsamer Kern aller dieser Vorhaben ist eine kooperative, sach- und fachliche Gemeindepolitik auf allen Ebenen, dafür müssen wir uns starkmachen. Denken und Arbeiten wir gemeinsam langfristig! Auch die Bauherrenfunktion seitens

der Gemeinde darf dabei in keinster Weise außer Acht gelassen werden. Setzen wir unser Know-how ein, stehen wir gemeinsam hinter unseren Interessen zum Wohl der ganzen Bevölkerung und achten wir dabei im Unterschied zur Vergangenheit auch auf die Kosten, den Nutzen und die Qualität. Eine kompetente Überwachungs- und Kontrollfunktion kompetenter Gemeindevertreter ist dabei entscheidend.

Daher werde ich meine jahrelange Berufserfahrung als Projektleiter im Bauwesen zukünftig gerne für Wildon in die Gemeindepolitik einbringen.

In diesem Sinne lassen Sie uns für ein zukunftsweisendes und lebenswertes Wildon arbeiten!

Ihr

Martin Springer

Kindergarten und Kinderkrippe



In vieler Hinsicht durfte ich mich für die damalige Zeit gesegnet fühlen, in unmittelbarer Nähe meiner Wohnstätte eine für mich herausfordernde und erfüllende Beschäftigung zu haben, welche mir als teilzeitarbeitende Mutter die Möglichkeit bot, Familie

Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für die Kleinsten sind ein Chance für Alle! Sie fördern die Entwicklung der Jüngsten und entlasten die Eltern bei der Vereinbarung von Familie und Beruf.

und Beruf gut zu vereinbaren. Mangels der nicht ausreichenden Weiterentwicklung der Betreuungssituation über die letzten Jahre in Wildon stellt auch das Zusammenspiel von Beruf und Familie für viele junge Familien eine große Herausforderung dar. Meist erfolgt dies zu Lasten der Mütter, die für die notwendige Betreuung ihrer Kleinsten ihre berufliche Tätigkeit zurückstecken. Dies ist grundsätzlich verständlich, andererseits aber auch ein

wesentlicher Grund für oft fehlende Versicherungsjahre oder Pensionsansprüche bei Frauen meiner Generation.

Elementarpädagogische Betreuung- und Bildungseinrichtungen als Schlüssel.

Tatsache: Die Möglichkeit seine Kinder in einer guten Bildungseinrichtung betreut zu wissen, erleichtert den Familien vieles.

Auch für die Entwicklung der Kinder selbst und der Ausprägung ihrer sozialen Fähig-

keiten steht der positive Einfluss von Kinderkrippen bzw. Kindergärten und des dort beschäftigten qualifizierten Personals außer Frage. Eine Situation in der Alle gewinnen.

Schließlich liegt in der Förderung der Jüngsten in unserer Gesellschaft auch unsere Zukunft, und diese sollten wir weder unseren Kindern und Enkelkindern aber auch nicht uns selbst verbauen.

Ihre Gerlinde Maurer

„Mein Fenster zum Markt“



Unglaublich. Jetzt habe ich schon seit 6 Jahren mein Goldschmiedeatelier im Markt Wildon. Gerne arbeite ich an meinem Werk Tisch mit Blick auf die schöne, alte Fassade des Schlosses. Es freut mich, wenn mich die vorbeigehenden Menschen durch die große Fensterscheibe grüßen oder einen Sprung hereinkommen.

Neben der Arbeit nehme ich mir gerne Zeit für ein Gespräch. In all den Jahren ergaben sich so viele Kontakte mit der Bevölkerung. Dabei erfahre ich viel über die Bedürfnisse und Sorgen der in Wildon lebenden Menschen. Ob Parkplatzsituation, Durchzugsverkehr oder die fehlenden Geschäfte, es gibt



Mein Ausblick von der Werkbank in den Markt. Bildquelle: Franziska Trippl-Jahrbacher.

viele Themen, die Wildon beschäftigen.

Mein Entschluss mich dem Team der Wildoner Volkspartei anzuschließen und bei der Gemeinderatswahl zu kandidieren, war da nur ein weiterer Schritt die Menschen in Zukunft dabei zu unterstützen sich Gehör zu verschaffen

bzw. mich für ihre Anliegen einzusetzen oder diese an die richtigen Stellen weiterzuleiten. Dafür möchte ich mich einsetzen!

Die Gemeinde muss für die Menschen da sein. Es braucht, wie ich auch oft bei diesen Gesprächen in meinem Atelier von den Menschen er-

fahre, eine Veränderung, und gemeinsam können wir sie herbeiführen.

Ich werde jedenfalls auch weiterhin an meiner Werkbank in der Auslage sitzen und freue mich über jeden, der auf ein freundliches Wort vorbeischaute.

Ihre Franziska Trippl-Jahrbacher



Ich bin gerne Bäuerin und Direktvermarkterin in unserer Gemeinde und freue mich in einer Region zu leben, in der aufgrund idealer klimatischer Bedingungen, die Natur eine große Vielfalt ermöglicht und wachsen lässt. Diese wertvollen frischen Lebensmittel haben nicht zigtausende Kilometer auf dem „Buckel“ und werden nicht quer über alle Kontinente transportiert.

Wir Bauern und Bäuerinnen üben mit unseren Familienbetrieben unseren Beruf nach bestem Wissen und Gewissen aus. Nicht zuletzt hat die

Denn, das Gute liegt so nah!

Die Bäuerinnen und Bauern sichern die Versorgung mit wertvollen, frischen Lebensmitteln aus der Region. Bei den Bauernhöfen unserer Gemeinde wird eine große Auswahl an Produkten angeboten.

Coronakrise gezeigt, dass ein hoher Selbstversorgungsgrad eine Versorgungssicherheit mit heimischen Lebensmitteln garantiert. Wir wissen alle, dass die Landwirtschaft viele vor- und nachgelagerte Arbeitsplätze schafft und sichert.

Wir sind eine lebenswerte Gemeinde, das zeigt sich vor allem darin, dass viele Menschen Wildon als ihre Wohngemeinde wählen. Umso wichtiger sind gegenseitige Toleranz und Wertschätzung, wenn Erholungsraum und landwirtschaftliche Nutzfläche so nah beieinander liegen.

Wir alle sind Konsumentinnen und Konsumenten. Mit unserer Kaufentscheidung

bestimmen wir, wie die Welt um uns aussieht. Dabei spielt das Thema Regionalität, Saisonalität und Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle.

Wildon bietet viele regionale Einkaufsmöglichkeiten.

Ich lade Sie ein, kosten Sie sich durch ein großartiges Angebot, von zum Teil auch prämierten Produkten, beim Bauernhof Ihres Vertrauens!

*Ihre
Regina Zöbl*




**Dein Grazer
Küchenstudio**

küchegraz
by Oswald GmbH **.at**

**Kärntner Straße 442
Graz-Straßgang**

**Handwerkskunst
aus Wildon**

Schenken Sie Freude
mit einem
einzigartigen
Schmuckstück.



Franziska Trippl-Jahrbacher
Gold- und Silberschmiedemeisterin

Wir gratulieren!

Gemeinderat a.D. Franz Zirngast zum 70. Geburtstag



Der vielseitige und innovative Landwirt aus Kainach feierte Anfang November seinen 70. Geburtstag.

Franz Zirngast ist durch seine vielfältigen Aufgaben in der Bevölkerung stark verankert und sehr beliebt. Er war mehrere Perioden als Pfarrge-

meinderat und Wirtschaftsrat für die Pfarre Wildon tätig. Besonders die Friedhofspflege wurde von ihm sehr umsichtig durchgeführt.

Als leidenschaftlicher Jäger hat er als Jagdpächter und Obmann des Jagdvereins Kainach viel für die Hege des Wildes getan. In seiner mehr als 50jährigen Mitgliedschaft beim Bauernbund übte er auch die Funktion als Ortsbauernobmann aus. Als Gemeinderat hat er sich für die Anliegen des Ortsteiles Kainach verdient gemacht.

Wir sagen danke für seinen langjährigen Einsatz, gratulieren herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit.

Stellvertr. Bezirksobmann Werner Schwabl feiert 75er



Der stv. Bezirksobmann des Steirischen Seniorenbundes Leibnitz und Ehrenobmann von Wildon feiert in diesen Tagen seinen 75. Geburtstag. Werner Schwabl war zehn Jahre Obmann des Seniorenbundes Wildon und hat in dieser Zeit sehr viele Aktivitäten

zur Freude der Seniorinnen und Senioren organisiert. Besonders beliebt waren seine Ausflüge, Wanderungen und das Kegeln.

In seinem Buch „Das Stück Holz im Fluss“, erschienen im Redi Roma Verlag, hat er Erlebnisse in der Nachkriegszeit festgehalten.

Seit Dezember 2017 ist der gestandene Zillertaler im Gemeinderat der Marktgemeinde Wildon und setzt sich für die Anliegen der älteren Menschen und der Hundebesitzer ein.

Wir danken ihm für seinen langjähriges Engagement, gratulieren herzlich und wünschen ihm alles Gute sowie weiterhin viel Gesundheit.



Euro 5.200 für Wildon!

Die von Christoph Grassmugg initiierte Charity-Aktion „Wildoner helfen Wildonern“ war auch heuer wieder sehr aktiv. Insgesamt konnten wir im Jahr 2020 einen Betrag Euro 5.200,- an Unterstützungen geben.

Obwohl wir aufgrund der Corona Situation im kommenden Dezember wohl keinen Glühweinstand durchführen werden können, ist es uns möglich von den Reserven weiterhin unsere Hilfe anzubieten.

Anfragen oder Hinweise unter karl.kowald@gmx.at oder 0664 / 3217947 werden diskret behandelt.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger sowie für den Inhalt verantwortlich: Steirische Volkspartei, Karmeliterplatz 6, 8010 Graz. Druck: Druckhaus Thalerhof



STEIRISCHE
VP FRAUEN

WILDON

Der Adventmarkt musste abgesagt werden.

Adventkranz bestellen

Gerne nehmen wir telefonische Bestellungen für Advent- und Türkränze bis 13.11. unter 0664/9117514 (Gerlinde Maurer) entgegen.

